Entsorgung von Abfällen

(Entsprechend 7. Umweltschutz der ZVB)

* Sämtliche anfallenden Abfälle sind ordnungsgemäß zu entsorgen.
* Abfälle sind in entsprechenden Behältnissen getrennt zu sammeln.
* Das Entsorgen mitgebrachter Abfälle auf dem Betriebsgelände ist verboten!
* Transport- und Verkaufsverpackungen sind gemäß der Verpackungsverordnung zurückzunehmen.
* Erhöhte Entsorgungskosten, die durch unsachgemäße Trennung oder Vermischung von Abfällen entstehen, haben die Verursacher zu entrichten.

Sicherheitsrelevante Anordnungen des Brandschutzes, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes durch die Auftraggeber, KoordinatorInnen oder den Servicemanager Innen sind unverzüglich zu befolgen.

Bei Verstößen gegen die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen und -anweisungen können Betriebsverbote erteilt werden. (Entsprechend 8.1 Arbeitsschutz der ZVB)

Alkoholisierte Personen erhalten keinen Zutritt zum Betriebsgelände. Der Alkoholgenuss auf unseren Dienststellen ist untersagt.

Meldung von Unfällen

(Entsprechend 8.2 Arbeitsschutz der ZVB)

* Jeder Unfall bei der Ausführung Ihrer Arbeiten (auch Austritt von wassergefährdenden Stoffen, Bränden etc.) muss den Auftragsverantwortlichen oder den jeweiligen Fremdfirmenkoordina­tor­Innen (Koordinatoren nach DGUV Vorschrift 1) unver­züglich telefonisch / persönlich gemeldet werden. Im Nachgang ist eine Unfallanzeige unverzüglich schriftlich zu verfassen. Sollte keine dieser Personen erreichbar sein: informieren Sie die Sicherheitsleitstelle (BLSI) Tel.: 256 24 822 der BVG.

Name / Rufnummer des Fremdfirmenkoordinators erfragen Sie bitte beim Auftraggeber.

Gefahren auf der Dienststelle - Einweisung

(Entsprechend 8.3 Arbeitsschutz der ZVB)

* Eine verantwortliche Person Ihrer Firma wird eingewiesen. Der Auftraggeber (Auftraggeberin) legt die Form der Einweisung entsprechend der Gefahren auf der Liegenschaft fest. In jedem Fall müssen Sie sich mittels dieser Informationsschrift selbst einweisen. Ist eine hohe Gefährdung vor Ort gegeben (z.B. Schienenverkehr) erfolgt zusätzlich eine individuelle Einweisung durch die BVG. Die verantwortliche Person Ihrer Firma ist für die Unterweisung Firmenmitarbeiter verantwortlich. Nur unterwiesenes / eingewiesenes Personal darf bei der BVG Tätigkeiten ausführen.

An- und Abmeldung

 

* Eine verantwortliche Person Ihres Unternehmens muss Art und Umfang der Arbeiten vor Auftragsdurchführung anmelden und nach Beendigung des Auftrags beim Auftraggeber oder Fremdfirmenkoordinator(in) wieder abmelden.
* Mitarbeiter von Fremdfirmen müssen sich beim Betreten und Verlassen des BVG Objekts an- bzw. abmelden. (Eintrag ins Besucherbuch des Pförtners oder Anmeldung bei den Fremdfirmenkoordinatoren).

Ausgabe für externe Firmen



Informationen zu Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz

für

Fremdfirmenbeschäftigte



Anlage der zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) der BVG für die Ausführung von Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) Ziffer 7 und 8

Bitte informieren Sie sich über die Vorschriften, die für Ihre Arbeiten maßgeblich sind, bevor Sie die Arbeit innerhalb unseres Unternehmens aufnehmen. Es darf nur ein- bzw. unterwiesenes Personal von Ihnen eingesetzt werden.

* 

Nur Bereiche betreten, in denen Aufträge zu erfüllen sind!

* Die Kantinen der BVG dürfen genutzt werden.

.

* Nach Auftragserledigung ist das Betriebsgelände ohne Verzug zu verlassen.

Innerbetrieblicher Verkehr

* Fahrzeuge dürfen nur für Materialtransporte oder aus betriebsbedingten Gründen einfahren. Es sind die zu­gewiesenen Flächen zu nutzen.
* Markierte Verkehrswege sind zu benutzen.
* Auf den Objekten der BVG gilt die Straßenverkehrs­ordnung (StVO) und die Verordnung über den Transport Gefährlicher Güter GVS/ADR

Allgemeine Sicherheitsregeln

* Informieren Sie sich und Ihre Mitarbeiter über die Lage von Feuerlö­schern, Feuermeldern, Fluchtwegen (dort keine Materi­alauflagerung) und Erste-Hilfe-Einrichtungen sowie das Verhalten im Notfall.

Achten Sie dabei auf:

 

* Beachten Sie die Sicherheitskennzeichnung (Gebots-, Verbots- und Warnschilder) sowie Zutritts- und Aufent­haltsverbote.
* Benutzen Sie immer die für Ihre Tätigkeit vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.



* Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die entsprechenden Betriebsanweisungen nach §14 GefStoffV einzuhalten.
* Betriebsanweisungen sind vorzuhalten und bei Bedarf vorzuzeigen.
* Bei Arbeiten in der Nähe Spannung führender Teile ist eine unzulässige Annäherung zu vermeiden (Sicherheitsabstand 1 Meter). Bei Arbeiten im Bereich von Gleisen ist mit Gefährdung durch Gleichspannung 800 Volt (V) zu rechnen; besonders im Bereich von Fahrleitungen bei Straßenbahnen und der U-Bahn besteht Lebensgefahr! Es sind die Dienstvorschriften (DUV) sowie die örtl. Sicherheitsanweisungen zu beachten.
* Achten Sie insbesondere auf :

  

Maschinen und Geräte

* Die verwendeten Maschinen und Geräte müssen den einschlägigen Bestimmungen genügen und geprüft sein.
* Vorhandene Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt oder manipuliert werden.

Arbeitsstelle

* Arbeitsstellen sind bei Tag und Nacht vorschriftsmäßig abzusichern und ständig in Ordnung zu halten.

Gerüste / hochgelegene Arbeitsplätze

* Leitern, Tritte und Gerüste dürfen nur benutzt werden, wenn sie zulässig und betriebssicher (aktueller Prüfnachweis) sind.
* Sorgen Sie für die Absperrung von Arbeits- und Verkehrsbereichen, wenn von hochgelegenen Arbeitsplätzen Baustoffe, Werkzeuge u. ä. herabfallen können.
* Benutzen Sie bei Arbeiten auf hochgelegenen Arbeitsplätzen Absturzsicherungen.

Arbeiten mit Brandgefahren

(Entsprechend 8.4 Arbeitsschutz der ZVB)

Vor Beginn von Arbeiten, die eine Brandgefahr darstellen können wie: Schleif-, Schneid-, Schweiß- und Auftauarbeiten (Heißarbeiten) muss ein Heißerlaubnisschein ausgefüllt werden. Den Schein erhalten Sie bei den AuftraggeberInnen, ServicemanagerInnen, bzw. FremdfirmenkoordinatorInnen.

* Brennbare Gegenstände müssen entfernt bzw. abgedeckt, Löschmittel und Brandwache bereitgestellt werden.
* Falls eine Abschaltung der Brandmeldezentrale notwendig wird, wenden Sie sich an die/den BVG-Servicemanger(innen) bzw. FremdfirmenkoordinatorIn.
* Alle Brände müssen den Servicemanagern oder den Fremdfirmenkoordinatoren gemeldet werden.

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

(Entsprechend 7.1 Umweltschutz der ZVB)

* Wassergefährdend sind Stoffe dann, wenn sie

Gewässer und Boden verunreinigen können

(z. B. Öl, Benzin, Chemikalien usw.)

* Diese Stoffe dürfen unter keinen Umständen

in das Erdreich oder die Kanalisation gelangen.

* Für die Lagerung, den Transport und den Umgang sind die einschlägigen Gesetze und Vorschriften zu beachten. In Wasserschutzgebieten

sind die besonderen Vorschriften zu beachten.

Der Einsatz von wassergefährdenden Stoffen ist nur

in dem Maß gestattet, wie es für die Durchführung der

Arbeiten auf dem Betriebsgelände notwendig ist.